

Skisaison beginnt auf Saalhöhe und Horben

Im Aargau ist in den letzten Tagen ziemlich viel Schnee gefallen – mancherorts sogar genug, um die Ski aus dem Keller zu holen. Auch einige Loipen für die Langläufer sind schon gespurt.

VON KELLY SPIELMANN

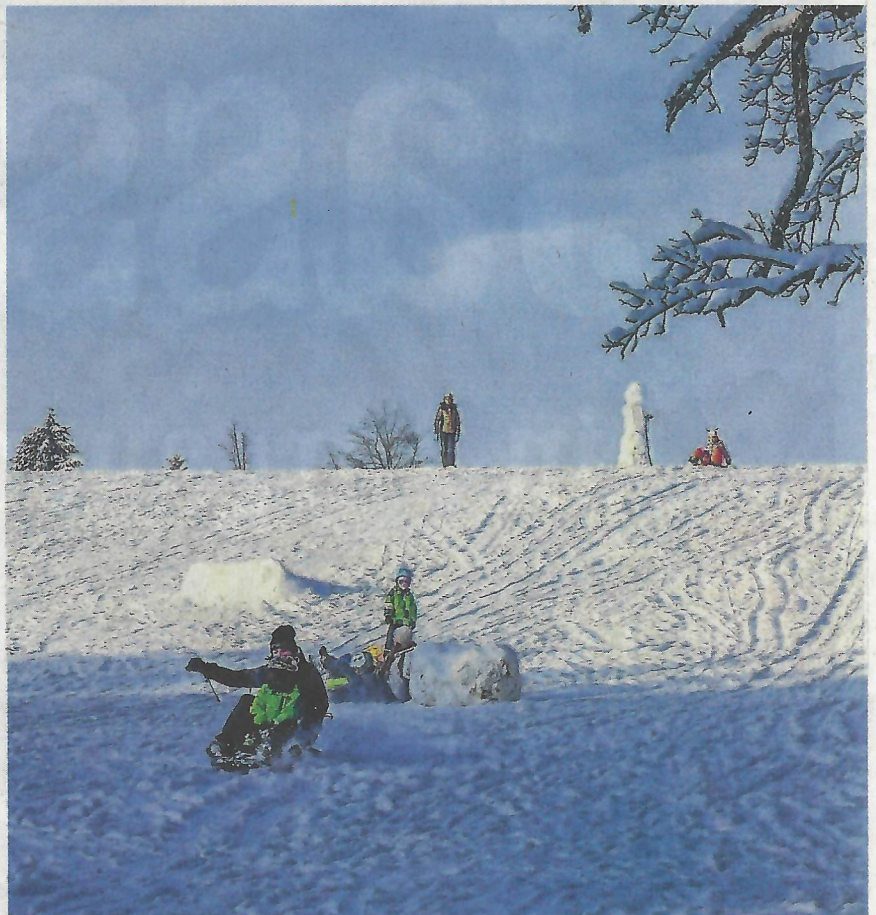
Es hat lange gedauert, doch mit dem Schneefall der letzten Tage hat der Winter auch im Aargau richtig begonnen – rechtzeitig aufs Wochenende, das Zeit für Skifahren, Langlaufen, Schlitteln und andere Aktivitäten bietet. Noch sind einige der sieben Aargauer Skilifte geschlossen, andere konnten den Betrieb bereits aufnehmen.

So beispielsweise der Skilift auf dem Horben in Beinwil (Freiamt). «Nach einem schönen, warmen Sommer hat der Winter begonnen», verkünden die Betreiber auf der Website. Bei guten Pistenverhältnissen und 20 Zentimeter Schnee können Skifahrer ab Samstag, 10 Uhr, die 300 Meter lange Piste auf dem Freiämter Hausberg befahren. Trotzdem erhoffen sich die Betreiber noch mehr Schnee, wie der Homepage des Skilifts Horben zu entnehmen ist.

Warten auf den Schnee

Auch in Oberhof können dieses Wochenende die Ski aus dem Keller geholt werden, wie Erika Wyss vom Skilift Saalhöhe bestätigt. Am Freitagabend wurde die Piste präpariert und bereits für das Nachtskifahren geöffnet. «Wir hoffen, dass es dann auch fürs ganze Wochenende reicht», sagt Wyss. Geöffnet ist der Skilift Saalhöhe am Wochenende jeweils zwischen 13 und 17 Uhr.

Noch nicht in Betrieb genommen werden hingegen der Lift in Bottenwil, die Skilifte Engi in Holderbank, Rotberg in Villigen und Föhrlimatt in Wegensteten. Auf ihren Websites berichten die Betreiber jederzeit aktuell über allfällige Änderungen. Ob der Skilift Asp am Wochenende seinen Betrieb aufnimmt, ist noch unklar: «Wir warten noch immer auf genügend Schnee», heisst es im Internet. Ob der Skilift am Samstag



Auf dem Horben reicht der Schnee auch zum Schlitteln aus.

EDDY SCHAMBRON

geöffnet wird, können Interessierte ab 9 Uhr auf der Website lesen.

Erster Tag zog Langläufer an

Neben dem Skifahren gibt es dieses Wochenende auch die Möglichkeit zum Langlaufen. Dies unter anderem auf dem Lindenberg: Dort sind die 4,4 Kilometer lange Horbenloipe sowie die 4,2 Kilometer lange Nachtloipe offen und gut befahrbar. Letztere ist bis um 21 Uhr beleuchtet.

Die längste der Langlaufstrecken, die rund 12 Kilometer lange Lindenbergloipe, ist ebenfalls offen. «Dort gibt es einfach ein bisschen weniger Schnee», erklärt Jean-Charles Nichini, Präsident des Vereins Langlaufloipen Lindenberg. Am Donnerstag wurden die Loipen gespurt und zum ersten Mal in der Saison in Betrieb genommen. «Am Freitagmorgen hatten wir schon sehr viele Leute hier», freut sich Nichini.

Ebenfalls geöffnet wurde am Freitagmorgen die Langlaufloipe Kalthof-Wiliberg oberhalb von Staffelbach im Suhrental. «Der 6,7 km lange Rundkurs ist für die beiden Stilarten Klassisch und Skating präpariert», heisst es in einer Mitteilung der Betreiber. Die Verhältnisse auf der Skating-Loipe sind gut, die Klassisch-Loipe ist fahrbar.

In Leutwil hat Loipenmeister Beni Gloor am Freitagmorgen im Moos eine drei Kilometer lange Spur gepresst. Die Schneelage sei allerdings knapp und die Spur weich, wie es auf der Internetseite heisst. Über die Öffnungszeiten der Loipe wird deshalb jeweils aktuell auf der Seite Auskunft gegeben.

Die Langlaufloipen auf dem Bözberg und in Mönthal sind momentan noch geschlossen.



Alle Skilifte in einer Karte auf www.aargauerzeitung.ch



Beste Bedingungen
fürs Schlittenfahren gesteuert: Vormittag
auf der Horben-Loipe.

Winter im Freiamt

Das Freiamt sieht aus wie im Märchen: Die Sonne bescheint den Zuckerguss über allem. Man sollte es geniessen, denn schon am Sonntag soll der Zauber wieder vorbei sein.

FOTOS: TONI WIDMER UND EDDY SCHAMBRON



Auf der Bremgarter
Fohlenweid waren
die Pferde warm
eingepackt.



In Bettwil liess man
sich die Rutschpartie
nicht entgehen.

